



RAINER SANDER, M-SOFT ORGANISATIONSBERATUNG GMBH, BERÄT SEIT ÜBER 15 JAHREN UNTERNEHMEN IM BEREICH DER DIGITALEN ZEITERFASSUNG.
(FOTOS: MSOFT)

Zettelwirtschaft war gestern

DIGITALISIERUNG IN DER LOGISTIK IST HEUTE.

Sie kennen das: Der Monat neigt sich dem Ende zu, und noch immer fehlen Ihnen z. B. Stundenzettel für die Lohnberechnung. Wenn diese endlich da sind, sind sie fehlerhaft oder unvollständig, im schlimmsten Fall beides. Das Erfassen auf handschriftlichen Zetteln ist ebenfalls ungenau und unproduktiv. Dies zieht sich bis in die Lohnberechnung, weil dadurch ein kostenintensiver hoher manueller Aufwand betrieben werden muss; nur verzögert lassen sich Fehler korrigieren.

Wir sprachen mit Rainer Sander, Berater Zeiterfassung bei der M-SOFT Organisationsberatung. Seit über 30 Jahren bietet das Dissener Unternehmen Software-Branchenlösungen mit Blick auf die ganzheitlichen Prozesse. Durch das langjährige Know-how – auch durch das hauseigene Zeitsystem TIME4 – weiß Sander, welche Chancen eine Digitalisierung bietet und was es bei der Einführung eines Zeiterfassungssystems zu beachten gilt, gerade in der Logistikbranche.

Warum sollte man auf eine digitale Zeiterfassung setzen?

Viele Betriebe arbeiten mit den klassischen handschriftlichen Stundenzetteln. Diese werden oftmals zu spät im Büro eingereicht, dann fehlen Stunden, oder der Zettel ist nicht lesbar. Im Büro müssen diese Stunden dann manuell eingegeben werden zur weiteren Verarbeitung. In der Logistik entsteht speziell durch die Spesenabrechnung ein enormer Aufwand, wenn die eingereichten Stunden mit dem digitalen Tachographen abgeglichen werden müssen. Passen die Zeiten? Sind die Spesen korrekt? Das verzögert Prozesse und birgt viele Fehlerquellen.

Also kann alles schneller erledigt werden und dazu noch fehlerfrei. Welche direkt erkennbaren Vorteile bieten sich ansonsten für die Logistikbranche im Speziellen?

Mit der richtigen Lösung lassen sich die Daten aus dem digitalen Tachographen in die Zeiterfassung übergeben. Die manuelle Eingabe der Daten entfällt dann komplett. Und die Lenk- und Ruhezeiten sowie Arbeits- und Bereitschaftszeiten der Fahrer lassen sich auf einen Blick anzeigen und auswerten – mit minutengenauer Darstellung für eine korrekte Spesenabrechnung. Im besten Fall fungiert die Zeiterfassung als „Bindeglied“ zwischen dem digitalen Tachographen und der Lohn- und Gehaltssoftware. So können die Daten nahtlos weiterverarbeitet werden.

Welche speziellen Anforderungen gilt es in der Logistikbranche zu erfüllen?

In den verschiedenen Projekten, die wir im Logistikbereich umgesetzt haben, waren besonders die unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle, die Abrechnung von

Spedition
Logistik
Air & Sea
Umzüge

Maßgeschneiderte Transportlösungen.
www.hartmann-international.de

HARTMANN
INTERNATIONAL

**DURCH EINE NAHTLOSE INTEGRATION
WERDEN DIE IM DIGITALEN
TACHOGRAPHEN ERFASSTEN DATEN
IN DAS ZEITERFASSUNGSSYSTEM
ÜBERGEBEN.**

Spesen und die Nutzung der Daten aus dem digitalen Tachographen wichtige Aspekte. Hinzu kommt, dass für eine ganzheitliche Erfassung auch die Mitarbeiter im Lager und in der Verwaltung ihre Stunden buchen müssen. Dies kann z. B. über Zeiterfassungs-Terminals mit einer klassischen Kommt-/Geht-Buchung erfolgen. Im Zeiterfassungssystem sollten dann die Daten aller Mitarbeiter zusammengeführt werden.

Viele Anbieter ergänzen Ihre Zeiterfassung mit weiteren Funktionen. Wobei ist darauf zu achten?

Auf jeden Fall zu berücksichtigen sind die Vorgaben nach Mindestlohngesetz. Die erfassten bzw. importierten Zeiten sollten über das Zeiterfassungssystem archiviert werden. So können sie bei Bedarf zu Prüfungen herangezogen werden.

Des Weiteren haben viele Logistikdienstleister Außenlager. Eine flexible Lösung ermöglicht eine standortübergreifende Zeiterfassung und zentrale Bearbeitung und Überprüfung der Daten.

Im Back-Office erhalten die Mitarbeiter im Büro ergänzende Funktionalitäten, wie die Erstellung von Auswertungen z. B. für eine Überstundenstatistik. Auch Abwesenheitszeiten wie Krankheit, Urlaub usw. lassen sich mit dem Abwesenheitsplaner erfassen. Dies ist gerade im Logistikbereich eine gute Grundlage für Disponenten zur Tourenplanung.

Fazit

Wenn Sie sich mit dem Thema elektronische Zeiterfassung beschäftigen, fixieren Sie im Vorfeld Ihre Anforderungen. Haben Sie einen Anbieter gefunden, der dieses abbilden kann, zögern Sie nicht. Digitale Zeiterfassung wird sich immer weiter durchsetzen und bietet Ihnen interessante Möglichkeiten, den manuellen Aufwand zu reduzieren und die Schlagkraft Ihres Unternehmens zu steigern.

► www.msoft.de



BOLL | Logistik

...FÜR CHECKER SIND WIR
DER BRINGER!

Jetzt auch ab unserem neuen Standort am
Schüttorfer Kreuz!

Georg Boll GmbH & Co. KG
 Schützenhof 40-56 49716 Meppen Tel. 05931 4020 www.boll-logistik.de

© Franck-Boston